

Schule im Kino

Vermittlungsprogramm für
Schulen im Österreichischen
Filmmuseum



Schule im Kino

Im Vermittlungsprogramm „Schule im Kino“ lädt das Filmmuseum jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

„Schule im Kino“ bietet folgende Veranstaltungsreihen an:

Lecture

Filmvermittler/innen und ÖFM-Mitarbeiter/innen gestalten illustrierte Vorträge zu verschiedenen Themen.

Im Atelier mit ...

Filmkünstler/innen stellen persönlich ihre Arbeiten und Arbeitsweisen vor.

Film-Talk

Präsentation meist österreichischer Kinofilme samt anschließendem Gespräch mit den Filmemacher/innen.

Watch Your Language

Vorführung von Klassikern und zeitgenössischen Filmen für den Einsatz im Sprachunterricht.

Die Veranstaltungen dauern 90 bis 120 Minuten und sind kostenlos besuchbar. Eine Anmeldung der Schulklassen ist unbedingt erforderlich.

Anmeldung ausschließlich auf
www.filmmuseum.at

Coverfoto:
Gangster Girls (Ö 2008, Foto: KINOKI)

Veranstaltungen im Sommersemester 2010

LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	FR 9. April	11–13 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	DI 27. April	11–13 Uhr
IM ATELIER MIT	Michael Glawogger	Im Atelier mit: Michael Glawogger	ab 16	DI 4. Mai	11–13 Uhr
WATCH YOUR LANGUAGE		La vita è bella (I 1997, ital. OmdU)	ab 12	FR 7. Mai	10–12 Uhr
LECTURE	Natascha Unkart / Nikolaus Zeiner	Pioniere des Lachens – die Welt des Slapsticks	7 bis 10	DI 11. Mai	9–11 Uhr
LECTURE	Natascha Unkart / Nikolaus Zeiner	Pioniere des Lachens – die Welt des Slapsticks	ab 14	DI 11. Mai	11–13 Uhr
WATCH YOUR LANGUAGE		The Royal Tenenbaums (USA 2001, engl. OmdU)	ab 14	FR 21. Mai	10–12 Uhr
LECTURE	Veronika Franz / Ursula Wolschlag	Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?	8 bis 11	FR 28. Mai	9.30–11.30 Uhr
LECTURE	Veronika Franz / Ursula Wolschlag	Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?	8 bis 11	DI 1. Juni	9.30–11.30 Uhr
LECTURE	Michael Loebenstein / Siegfried Mattl	Der „Anschluss“ 1938 in Amateuraufnahmen	ab 15	FR 4. Juni	11–13 Uhr
FILM-TALK	mit Tina Leisch	Gangster Girls (Ö 2008, dt. OF)	ab 12	DI 8. Juni	10–12 Uhr
WATCH YOUR LANGUAGE		Ratatouille (USA 2007, engl. OF)	ab 8	DI 15. Juni	10–12 Uhr

Mit einem vielseitigen Angebot möchte das Österreichische Filmmuseum die Auseinandersetzung mit bewegten Bildern bei Kindern und Jugendlichen fördern. Die Vermittlungsprogramme richten sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 18 Jahre sowie deren Lehrerinnen und Lehrer.

Schule im Kino

Das Filmmuseum lädt jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zweistündigen illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

Fokus Film

Vermittlungsprogramm für Schulklassen, die sich im Unterricht intensiver mit Film beschäftigen wollen. Angelehnt an seine Filmretrospektiven bietet das Filmmuseum Unterrichtsmodulare für eine Einbindung in den Schulunterricht an.

Summer School

Im Sommer 2007 fand erstmals ein mehrtägiges Filmseminar, die Summer School, statt. Lehrerinnen und Lehrer, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten und Qualitäten einer differenzierten Filmbetrachtung.

Vergünstigter Kinobesuch

Alle Vermittlungsprogramme für Schulklassen sind kostenlos besuchbar. Um den Jugendlichen den Kinobesuch auch abseits der Schule zu erleichtern, erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 für alle Vorstellungen des Filmmuseums Tickets zum Preis von 5,50 Euro.

Die Schulprogramme des Filmmuseums werden unterstützt von

Bundesministerium
für Unterricht, Kunst
und Kultur

bm:ukk

Fachverband der
Audiovisions- und
Filmindustrie



Kulturabteilung der
Stadt Wien (MA 7)

WIEN
KULTUR

Österreichisches Filmmuseum
1010 Wien, Augustinerstraße 1

Kontakt:

Dominik Tschütscher
T +43/1/533 70 54-10
F +43/1/533 70 54-25
E-Mail: d.tschuetscher@filmmuseum.at

www.filmmuseum.at

LECTURE

Manipulation und Kino. Propaganda und Gegenpropaganda im Film

Freitag, 9. April 2010, 11 bis 13 Uhr, und

Dienstag, 27. April 2010, 11 bis 13 Uhr · Ab 16 Jahre



Triumph des Willens, 1934

Film und Fernsehen sind überaus wirksame, einflussreiche Medien – doch sie sind niemals neutral. Die Politik hat das Kino deshalb seit Anbeginn zur Manipulation von Gefühlen und Meinungen verwendet – besonders massiv in der Ära des Nationalsozialismus. Britische und amerikanische Filme reagierten darauf mit satirischer, nüchterner oder ebenfalls stark emotionalisierender Gegenpropaganda. Gezeigt werden Filmbeispiele von Leni Riefenstahl (*Triumph des Willens*), Walter Ruttmann, Frank Capra (*Why We Fight*), Humphrey Jennings (*The True Story of Lili Marlene*), Billy Wilder & Hanuš Burger (*Die Todesmühlen*) u. v. a.

Präsentiert vom Historiker und Publizisten
Peter Huemer

IM ATELIER MIT ...

neu!

Im Atelier mit: Michael Glawogger

Dienstag, 4. Mai 2010, 11 bis 13 Uhr · Ab 16 Jahre



Workingman's Death, 2004

Michael Glawogger, geboren 1959 in Graz, ist ein reisender Filmemacher. Nicht nur fährt er für seine Dokumentarfilme tatsächlich rund um die Welt, er pendelt auch zwischen filmischen Formen und Genres, zwischen Fotografieren und Schreiben, zwischen leichten und heftigen Tönen. Seit seinem Studium am San Francisco Art Institute und an der Wiener Filmakademie arbeitet er als Regisseur, Autor und Kameramann in Wien, Bangkok und Znam und bald auch in Mexiko, Thailand und Bangladesch. Viele seiner Filme, z. B. *Megacities* (1998), *Workingman's Death* (2004) und *Slumming* (2005), wurden international mit Preisen ausgezeichnet. Letztes Jahr waren gleich zwei Spielfilme von ihm im Kino zu sehen: die Literaturverfilmung *Das Vaterspiel* und das psychedelische Roadmovie *Contact High*. Michael Glawogger gibt uns „Im Atelier“ Einblick in die Hintergründe und Entstehungsgeschichten seiner Filme.

WATCH YOUR LANGUAGE

neu!

La vita è bella (Italien 1997)

Freitag, 7. Mai 2010, 10 bis 12 Uhr · Ab 12 Jahre



Der jüdische Italiener Guido verliebt sich in die hübsche Dora und gewinnt dank seines Humors ihr Herz. Jahre später hilft ihm seine humoristische Gabe in einer hoffnungslosen Situation: Seine Familie landet während des Zweiten Weltkriegs im Konzentrationslager. Um seinen Sohn vor der grausamen Realität zu schützen, macht Guido den Aufenthalt im KZ zum Spiel, dessen Regeln genau einzuhalten sind, damit der Sohn am Ende den Hauptpreis gewinnt: einen echten Panzer! Roberto Benigni entwirft in diesem preisgekrönten Film (u. a. Oscar für den besten fremdsprachigen Film sowie Großer Preis der

Jury bei den Filmfestspielen Cannes) ein Loblied auf die Kraft der Fantasie und den menschlichen Überlebenswillen.

Filmvorführung in italienischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Regie: Roberto Benigni, Italien 1997, 123 min

LECTURE

Pioniere des Lachens – die Welt des Slapsticks

neu!

Dienstag, 11. Mai 2010, 9 bis 11 Uhr · 7 bis 10 Jahre

Dienstag, 11. Mai 2010, 11 bis 13 Uhr · Ab 14 Jahre



Stan Laurel und Oliver Hardy

Sie waren Clowns und Pioniere des Films, die stets auf der Suche nach dem perfekten Gag waren und dabei sogar ihr Leben riskierten. Sie wurden auf der ganzen Welt verehrt: Charlie Chaplin, Buster Keaton, Harold Lloyd oder Stan Laurel und Oliver Hardy. Die Gags und Techniken, die sie entwickelten, sind bis heute nicht nur für den komischen Film von Bedeutung. In Filmausschnitten von damals und heute wird gezeigt, wie Filmkomiker arbeiten, wie sie ihren Körper und die Filmtechnik einsetzen, um uns zum Lachen zu bringen. Wir werden Charlie Chaplin sehen, wie er Regie führt, und Buster Keaton, der Stunts vollbringt, die sich heute kein Stuntman mehr zutrauen würde; und unsere beiden Freunde Stan und Ollie, denen nie wirklich etwas gelingt.

Präsentiert von den Filmvermittler/innen
Natascha Unkart und Nikolaus Zeiner

WATCH YOUR LANGUAGE

The Royal Tenenbaums (USA 2001)

Freitag, 21. Mai 2010, 10 bis 12 Uhr · Ab 14 Jahre

Die Addams Family, die Bundys, die Simpsons – all das sind, wenn auch liebenswerte, so doch vor allem arg schräge Familien. Auch die Tenenbaums des viel beachteten Filmemachers Wes Anderson (*Rushmore*, *The Darjeeling*



Limited) sind etwas Besonderes – zumindest waren sie es einmal. Papa Royal und Mama Etheline waren einst stolze Eltern dreier Genies: die Tochter sensationelle Jungautorin und die Söhne begnadet als Finanzjongleur und Tennisprofi. Davon ist heute nicht mehr viel übrig. Die mittlerweile erwachsenen Kinder sind psychische Wracks. So landen sie eines Tages wieder im Elternhaus und haben dort die Chance, endlich das zu sein, was alle anderen amerikanischen Familien schließlich doch auch sind: ein Hort des Friedens, der Liebe und Wärme – eine ganz normale Familie eben.

Filmvorführung in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Regie: Wes Anderson, USA 2001, 110 min

LECTURE

Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?

Freitag, 28. Mai 2010, 9.30 bis 11.30 Uhr, und

Dienstag, 1. Juni 2010, 9.30 bis 11.30 Uhr

Für 8- bis 11-Jährige



L'Homme à la tête en caoutchouc, 1901

Kann ich in einem Stummfilm den Ton sehen? War Charlie Chaplin wirklich mit einem Löwen im Käfig? Kann eine Katze größer sein als ein Mensch? Filme erzählen Geschichten. Die Frage ist aber: Wie? Mit Filmrätseln und genauen Hinschauen entdecken wir die Welt des Kinos

und erforschen Spiel- und Dokumentarfilm, Inszenierung und Schnitt – und was es bedeutet, eine Geschichte in Bildern zu erzählen.

Präsentiert von Filmkritikerin und Drehbuchautorin **Veronika Franz** und Dramaturgin und Produzentin **Ursula Wolschlager**

LECTURE

Der „Anschluss“ 1938 in Amateuraufnahmen

Freitag, 4. Juni 2010, 11 bis 13 Uhr · Ab 15 Jahre



Amateuraufnahme Wien, Frühjahr 1938

Der „Anschluss“ im März 1938 gehört zu den meist dokumentierten Ereignissen der österreichischen Zeitgeschichte. Aber gibt es filmische Bilder, die es ermöglichen, diesen historischen Einschnitt neu zu betrachten? Private Aufnahmen von Amateurfilmemachern zeigen uns den „Alltag im Anschluss“ abseits der NS-Filmpropaganda und ihrer monumentalen Bilder.

Präsentiert von Filmhistoriker **Michael Loebenstein** und Zeithistoriker **Siegfried Mattl**

FILM-TALK

Gangster Girls (Österreich 2008)

Dienstag, 8. Juni 2010, 10 bis 12 Uhr · Ab 12 Jahre

Im einzigen österreichischen Frauengefängnis Schwarzau teilen Drogenkurierinnen, Räuberinnen und Betrügerinnen Zellen und Liebessehnsucht, Wuzeltabak und Duschgel. Sie träumen von ihren fernen Kindern oder von einem der jugendlichen Häftlinge aus der Justizanstalt für männliche Jugendliche Gerasdorf, die einmal in der Woche zu einem koedukativen Theaterworkshop ins Frauengefängnis gebracht werden. Was brachte sie hinter Gitter und was macht das Gefängnis mit ihnen? Die Antworten, die die jungen Frauen improvisierend auf der Bühne präsentieren, sind oft ganz andere, als diejenigen, die sie in



intensiven Interview-Tableaus geben. So entsteht ein vielschichtiges, von den Gefangenen selbst gezeichnetes Bild des sozialen Raums Gefängnis und einer der interessantesten österreichischen Dokumentarfilme der letzten Jahre. <http://gangstergirls.at>

Filmvorführung (79 min) und anschließendes Gespräch mit **Filmemacherin Tina Leisch**

WATCH YOUR LANGUAGE

neu!

Ratatouille (USA 2007)

Dienstag, 15. Juni 2010, 10 bis 12 Uhr · Ab 8 Jahre



Remy kocht leidenschaftlich gern. Sein Problem: Er ist eine Ratte. Als er zufällig in einem Kanalrohr gleich unter dem Restaurant der kulinarischen Berühmtheit August Gusteau landet, kann er endlich seiner Leidenschaft nachgehen. Und als Remy dem neuen und untalentierten Küchenjungen bei der Kreation einer Suppe mithilft, die bei den namhaftesten Restaurantkritikern großen Anklang findet, wird das Restaurant zur gefragtesten Küche in ganz Paris. Nur darf niemand erfahren, dass hinter den Köstlichkeiten nicht der Küchenjunge steckt, sondern eine Ratte aus der Kanalisation ... *Ratatouille*, ein Film aus dem Hause Pixar, gewann 2008 den Oscar für den besten Animationsfilm.

Filmvorführung in englischer Originalfassung. Regie: Brad Bird, USA 2007, 111 min